## Physikcurriculum Stand 13.10.2025

- Ungeprüfte Version vom Referendar -

### <u>Unterstrichene</u> Themen und Kompetenzen sind...

in der Sek I (Jg. 5 bis 10): ....Vertiefungen und optionale Lerngegenstände, die Unterrichtet werden können.

In der Sek II (Jg. 11 bis 13): ...für Physik auf Grundlegendem Niveau nicht vorgesehen, können aber

ebenfalls als Vertiefungen und optionale Lerngegenstände unterrichtet werden.

## Kompetenzen sind hier...

- a) Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz (zzgl. Medienkompetenz)
- b) Erkenntnisgewinnung, Kommunikation, Bewertung (zzgl. Der Fachwissens- bzw. Sachkompetenz Physik) diese sind für alle Themengebiete gültig und werden im Physikunterricht gefördert. Die Spalte gibt Aufschluss über einige konkrete Möglichkeiten der Förderung im Unterrichtsverlauf.

Experimente in PA oder GA können Erkenntnisgewinnungs- und Kommunikationskompetenz gleichzeitig mit allen Kompetenzen aus a) fördern, und finden im Bezug auf fast jeden Fachinhalt Verwendung.

## **Sekundarstufe I** (Jahrgänge 5 bis 10) (in 5 und 6 nur NaWi)

Jg.	Themen / Fachinhalte	Experimente / Anwendung	Kompetenzen	Dauer
5.	Wasser als Lebenselement: Wärme - Temperatur	<ul> <li>Schmelz- &amp; Siedekurve</li> <li>Flüssigkeitsthermometer selbst skalieren</li> <li>Schwimmexperimente mit verschiedenen Körpern</li> <li>Verstehen der Schwimm- blase von Fischen</li> </ul>	Sachkompetenz Das Thermometer zu verstehen hilft alltägliche Phänomene zu verstehen und einzuordnen. Erkenntnisgewinnung Das Thermometer als Beispiel für ein künstliches Messinstrument selbst zu beschriften hilft, Messinstrumente im Allgemeinen zu begreifen. Medienkompetenz Das sinnvolle Füllen und Nutzen von Tabellen und Diagrammen kann in diesen Themen wunderbar geübt werden.	50%

	Wir nutzen elektrische Energie: Energie - Qualitativer Energiebegriff	<ul> <li>Alltägliche Energieum wandlungen (Licht erwärmt Fensterbank, Wärme bringt Metall zum Glühen, Hände Reiben erwärmt sie, etc.)</li> <li>Aufbau von Schaltungen, insb. mit Alltagsbezug (Lichtschalter, Flur-ODER-Schalter, Flur-Wechselschalter)</li> <li>Magnetautos</li> <li>Magnetisieren von Büroklammern</li> <li>Visualisieren von Feldern (Kompanten, Eisenspäne)</li> </ul>	Sachkompetenz  Die Fehlvorstellung des Energieverlusts/Verbrauchs kann durch Befassung mit Energieumwandlungsketten und -flussdiagrammen gelockert werden. Elektrische Sicherheit ist selbsterklärend. Das Magnetfeld der Erde zu untersuchen demystifiziert exemplarisch die oft unsichtbaren Felder, die uns umgeben.  Bewertungskompetenz In Themen E-Lehre und Energie können Dskussionen über die Wahl von Kraftwerken (Fossil? Erneuerbar?) für die Stromversorgung oder Sicherheitsmaßnahmen für das Experimentieren geführt werden, die andere als physikalische Werte mit einbeziehen.  Experimente in PA /GA sind in diesem Themenbereich zahlreich möglich. Erkenntnisgewinnung Schaltskizzen und Energiediagramme sind eine leichte Grundlage um	50%
			sind eine leichte Grundlage, um abstrakte Modelle zu verstehen.	
6	Sonne: Optik - Ausbreitung des Lichts  Lichtquellen und beleuchtete Gegenstände Lichtdurchlässigkeit Lichtstrahlen / Lichtbündel Schatten, Halbschatten, Kernschatten Finsternisse, Mondphasen, Jahreszeiten	<ul> <li>Objekte mit Optiklampen bestrahlen</li> <li>Schattenfiguren</li> </ul>	Sachkompetenz / Bewertung Insbesondere im Rückbezug auf das Thema Energie (5. Jg.) kann eine Diskussion und Wertung verschiedener Sonnenschutz- Methoden oder Sichtschutzmethoden (für Sonnenfinsternisse) geführt werden. Diese unterstützt auch den Umgang im eigenen Alltag.	70%

			Sachkompetenz Objekte von ihren Eigenschaften zu trennen wird hier anhand von Schatten und Lichtdurchlässigkeit geübt.	
	Bewegungsapparat: Mechanik: Gelenke und Hebel	<ul> <li>Holzstangen halten</li> <li><u>Gewichte an Tischkanten</u> <ul> <li><u>auf Linealen platzieren</u></li> </ul> </li> <li>Sitzpositionen auf Wippen</li> </ul>	Sachkompetenz Das Hebelgesetz findet Anwendung zur erleichterung von Alltagsaufgaben (Heben, Schieben, Aufhalten, Zuhalten). Erkenntnisgewinnung Das Hebelgesetz zu mathematisieren gibt spielerisch eine Vorerfahrung mit dem Nutzen der Mathematik zum Begreifen der Umwelt.	30%
7	Optik - Ausbreitung des Lichts	<ul> <li>"Tote Winkel" und Lichtweg zum Auge</li> <li>Glasfaserkabel, gebogene Glasstäbe</li> <li>Spiegelbilder untersuchen</li> <li>Lochkamera</li> <li>Spiegel und Optiklampen</li> <li>Speerfischen, Münzenversuch</li> <li>Brennende Kerze "in ein Glas mit Wasser bewegen"</li> <li>Fernglas selber bauen</li> </ul>	Erkenntnisgewinnung/ Kommunikation Wegen umfangreicher ungeordneter Alltagserfahrung der Lernenden mit optischer Abbildung kann hier prima die Hypothesenbildung und der Vergleich von Hypothesen mit der experimentellen Realität probiert werden und Ergebnisse im Bezug auf diese diskutiert. Kommunikation / Sachkompetenz Durch die Nähe und nötige Trennschärfe zum Alltagsverständnis kann hier die Bedeutung von Fachsprache (Lichtstrahl vs. Licht"strahl", Bild vs. "Bild", Linse vs. "Linse"(Form egal)) gut illustriert werden und dessen Nutzung eingeübt. Sachkompetenz / Erkenntnisgewinnung Die Nutzung von Modellen zur vorhersage von Phänomenen kann hier Schrittweise mit dem Lichtstrahl- modell entwickelt werden. Damit wird	40%

			die Nutzung von Modellen motiviert und geübt.	
<ul> <li>Wärmeleitung</li> </ul>	mische Energie ng (Konvektion)	<ul> <li>Peltierelemente</li> <li>Kugelexperiment</li> <li>Dämmen mit verschied Materialien</li> <li>Eis im Schal</li> <li>Häuser-isolierung selbs (Styroporhäuser, Fenste Wärmefluss ausrechne</li> <li>Wärme-erhaltungs- wettbewerbe mit selbstgebauten Isolieru</li> </ul>	Isolierung eigener Gebäude (Schule, Zuhause) sein, die z.B. Kosten, Komplexität der Leitungsverlegung, Umbaudauer, Schallisolierung und Belüftbarkeit als zusätzliche, außerphysikalische Werte mit einbezieht.	25%
chemisch, mag • Die elektrische	Ladung / <u>Elektrostatik</u> om ist bewegte Ladung	<ul> <li>Faden glühen lassen</li> <li>Kompass am Leiter</li> <li>Elektrostatische Auflade Ballons, Plastikstäben, Menschen</li> <li>Stromkreise, an Alltags anschließen / mit Batter betreiben</li> </ul>	zu verstehen und sich mit weniger Fehlvorstellungen zu verbildlichen. objekte Eigenschaften des elektrischen	35%
<ul> <li>Geschwindigke</li> <li>Durchschnitts-</li> <li>Schall- und Lic</li> <li>Darstellungsfor Wertetabelle, T</li> </ul>	nheiten it und ihre Einheiten it als gerichtete Größe und Momentangeschwindigkeit ntgeschwindigkeit men: Formel, t-s-Diagramm,	<ul> <li>Geschwindigkeiten im Vanalysieren</li> <li>Sportklappe</li> <li>Bewegungen selbst erzund per Video / Lichtschauswerten</li> <li>Flummisprung</li> <li>Objekt auf "Half-Pipe"</li> </ul>	Verkehr  Sachkompetenz / Erkenntnisgewin.  Bewegungen als zentrales Alltags- phänomen der Physik in Messwerten zu erfassen hilft, sich zuzutrauen,	50%

Mechanik - beschleunigte Bewegungen (Qualitativ)      Gleichförmige versus Beschleunigte Bewegung     Trägheitsprinzip     Kraft als Ursache für Geschwindigkeitsänderungen     Reibungskräfte (Haft- und Gleitreibung)     Newton'sche Gesetze (qualitativ)	<ul> <li>Tauziehen</li> <li>Freier Fall (Versuch)</li> <li>Reibung auf Schrägen Oberflächen</li> <li>Reibung bei Bewegungen (Vakuum vs. Luft beim freien Fall, Straße vs. Eis beim Fahren)</li> <li>Schieben einer Wand (Gegenkraft)</li> </ul>	Sozialkompetenz Experimente zu Bewegungen können häufig an der frischen Luft und gemeinsam durch echte körperliche Teamarbeit verbessert/substituiert werden.  Methodenkompetenz In diesem Themengebiet können eine Vielzahl verschiedener Auswertungstools (Bewegungstracking für Videos, Phyphox, Videowiedergabe, Tabellen, Excel, Diagramme) eingesetzt und geübt werden.  Sachkompetenz/Erkenntnisgewin. In diesem Themenbereich bietet es sich an, die häufig vorgenommenen Idealisierungen bzgl. wirkender kräfte zu thematisieren und die dadurch entstehenden Fehler zu diskutieren.	
E-Lehre - Elektromagnetismus  Magnetfelder von Stromdurchflossenen Leitern / Spulen Induktion Lautsprecher und Mikrophon Elektromotor und Generator  E-Lehre - Stromgrößen Elektrische Stromstärke, Knotenregel Elektrische Spannung, Maschenregel Reihen- und Parallelschaltungen Ohm'scher Widerstand (auch Reihen- und Parallelsch.) Drähte als Widerstände	<ul> <li>Stromkreise bauen</li> <li>Versuche zum Ohm'schen Gesetz im Stromkreis und an Alltagsobjekten</li> <li>Messen am Stromkreis zum Herleiten des Ohm'schen Gesetzes</li> <li>Autobatterie messen</li> <li>Leiterschaukel</li> <li>Thomson'scher Ringversuch</li> <li>Elektromotor / Generator (selbstbau)</li> <li>Klingel / Relays</li> <li>Transformatoren bauen / verstehen</li> </ul>	Sachkompetenz Viele zentrale Anwendungen elektrischen Stroms liegen in diesem Themengebiet (Elektromotor / Generator, Lautsprecher / Mikrofon, Transformator). Außerdem sind zwei dieser Gerätepaare reversibel, mit dem gleichen Aufbau können zwei völlig unterschiedliche Funktionen erzielt werden -> zentrales Merkmal von Elektronik. Erkenntnisgewinnung Das Ohm'sche Gesetz als Repräsentant eines proportionalen Zusammenhangs kann hier auch mit einer klassischen Methode der Erkennung solcher Zusammenhänge gewonnen werden (tabellarische Auswertung). Maschen- und Knotenregel helfen, ein	30%

			Modell konkret zur Problemlösung in der Realität einzusetzen. Die Knotenregel kann über eine logische Annahme im Modell begründet werden (und regt damit dazu an, so wieder vorzugehen).	
Ol	<ul> <li>Spektrale Zerlegung des Lichts</li> <li>Grundfarben, Farbmischung : Farbaddition</li> <li>Farbabsorption : Farbsubtraktion</li> <li>elektromagnetisches Spektrum inklusive nichtsichtbar</li> <li>Röntgen- und Gammastrahlen</li> <li>Anwendung/Gefahren von nichtsichtbarer EM-Strahlung</li> </ul>	<ul> <li>Regenbögen erzeugen (Prisma, Tröpfchen)</li> <li>Optische Eigenschaften des Handydisplays (Farbige Subpixel, Pixel als Prismen)</li> <li>Farbige Schatten</li> <li>"Farbige Brille": Farbsubtraktion in der eigenen Umwelt.</li> <li>3D-Brille in 2 Farben</li> </ul>	Erkenntnisgewinnung Siehe Optik (7. Jg.): Hier kann Hypothesenbildung und überprüfung von Hypothesen geübt werden. Die erweiterung des Lichtmodells um Farbzerlegung stellt außerdem exemplarisch eine Modellerweiterung dar und kann als solche diskutiert werden. Sachkompetenz Strahlung als unsichtbares Risiko besser verstehen und sich effektiv schützen. Anwendung des Optikwissens in der Technik kann ebenfalls diskutiert werden, um auf gesellschaftlicher Ebene die Anwendung der Physik allgemein zu erfahren/reflektieren.	20%
At	tom- und Kernphysik - Elementarteilchem	<ul> <li>Periodensystem der Elemente</li> <li>Geiger-Müller-Zählrohr</li> <li>(Kofferexperimente zur Atomund Kernphysik)</li> <li>Zerfallsgesetze mit Würfeln</li> <li>Nebelkammer</li> </ul>	Sachkompetenz Als Bedrohung und Energiequelle ist die Kernphysik zu verstehen für den modernen Diskurs und die eigene Entscheidungsfindung signifikant.  Erkenntnisgewinnungskompetenz In diesem Themenbereich können viele Experimente zum Nachweis von submikroskopischen Teilchen (auch weitere Elementarteilchen) thematisiert werden, wodurch das Experimentieren zum Nachweis hypothetischer Materie exploriert werden kann (gleichzeitig Sachkompetenz: ein wichtiger Teil moderner Physik).	50%

Kernfusion in Fusionsreaktoren und in der Sonne     Radioaktivität in Umwelt und Medizin		Methodenkompetenz/Erkenntnisg. Die Untersuchung von Messwerkzeugen für Radioaktive Strahlung ist ein gutes Übungsfeld zur Untersuchung von Messwerkzeugen generell, auf erhöhtem Niveau (des 10. Jg.).  Bewertungskompetenz Durch detaillierte Beschäftigung mit der Atom- und Kernphysik können hochqualitative Diskussionen über die Nutzung der Technologie geführt werden, in denen z.B. politische, wirtschaftliche und/oder ethische Werte einbezogen werden.	
<ul> <li>Herausforderungen der Energieversorgung</li> <li>Elektrische Energie, el. Leistung, Wirkungsgrad</li> <li>Umwandlung, Transport, Speicherung von Energie</li> <li>Treibhauseffekt, Gewinnung, Transport, Speicherung nutzbarer Energie, Anergie</li> <li>Hitzetod des Universums</li> </ul>	<ul> <li>Hin- und Herumwandlung von Energie als Kreislauf aufstellen</li> <li>Perpetomobile</li> </ul>	Bewertungskompetenz Siehe Atom- und Kernphysik. Sachkompetenz Anergie und mögl. Entropie (qualitativ) zu thematisieren hilft, den Gedanken des Energieverlusts zu verstehen, und ist notwendig für ein reifes Verständnis von Energie.	50%
<ul> <li>Halbleiter &amp; Mikroelektronik</li> <li>Dioden</li> <li>Transistoren</li> <li>Binärsystem</li> <li>Siebensegmentanzeige</li> </ul>	<ul> <li>Bau diverser Schaltungen mit dem Arduino Bauset</li> <li>elektrischer Schalter</li> <li>Siebensegmentanzeige</li> </ul>	Sachkompetenz / Methodenkompet. Umgang mit dem Binärsystem hilft, die Lücke zwischen der zugrunde liegenden Physik und den digitalen Geräten des Alltags zu schließen.	20%
<ul> <li>Wiederholung zur Mechanik</li> <li>Wdh. Newton'sche Gesetze</li> <li>Wdh. Gravitation</li> <li>Wdh. Mechanische Stöße</li> <li>Wdh. Impuls</li> </ul>	(Experimente aus 7 und 9, mit neuen Methoden ausgewertet)     Anziehung zweier schwerer Kugeln	Kompetenzen wie in Mechanik 7 und 9 + Sachkompetenz / Erkenntnisgew. Gravitation ausgelöst durch Objekte außer der Erde zu beobachten schafft vertrauen in Modelle und die Methode der Abstraktion / Verallgemeinerung.	20%

# Sekundarstufe II (Jahrgänge 11 bis 13)

Jg.	Themen / Fachinhalte	Experimente / Anwendung Kompetenzen	Dauer
11	Mechanik - Beschleunigte Bewegungen	<ul> <li>Fallschirmsprung analysieren</li> <li>Spielzeugwägen über Rampen fahren lassen</li> <li>Freier Fall</li> <li>Kugelstöße</li> <li>Wägen bei der Fahrt beladen</li> <li>Halfpipe hinauf/-hinunterfahren</li> <li>stehende Kreisel</li> <li>Ballerinatanz: Einziehen von Armen zur Drehungsbeschl.</li> <li>Waagerechter Wurf</li> <li>Erkenntnisgewinnungskompetenz In Mechanik 11 üben und verstehen Lernende, Mathematik zur Arbeitser-leichterung und Präzisierung von Vorhersagen zu nutzen, ein zentrales Werkzeug zur modernen Erkenntnis- gewinnung in allen Naturwissenschaften. Zusätzlich erleben die Lernenden mit Dynamik und Kinematik zwei verschiedene Zugänge zu den gleichen Phänomenen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Lösbarkeitsgraden für betrachtete Probleme. Diese Differenzierung kann in Mechanik 11 thematisiert und als Exempel für den allgemeinen Modellwechsel statuiert werden. Sachkompetenz</li> <li>Zentrale Erhaltungssätze, Grundlage für alle weiteren Themen.</li> </ul>	~50%
	<ul> <li>EM-Felder - Allgemeine Feldeigenschaften</li> <li>Coulomb'sches und Gravitationsgesetz</li> <li>Kräfte in einfachen Feldern berechnen</li> <li>elektrische Ladung, <u>Ladung allgemein</u></li> <li>Influenz</li> <li>Skizzen, Superposition von Feldern (Qualitativ)</li> <li><u>Energiespeicherung in Feldern</u></li> </ul>	<ul> <li>Anziehung zweier schwerer Kugeln</li> <li>Elektronenstrahl</li> <li>Plattenkondensator (Aufladung)</li> <li>Millikan-Versuch</li> <li>E-Statik Abstoßungsexperimente</li> </ul> Sachkompetenz Grundlage zum Verständnis moderner Energie- und Teilchenphysik. Erkenntnisgewinnungskompetenz Ermitteln von Teilcheneigenschaften in Experimenten exemplarisch nachvoll	~25%
	<ul> <li>Wellen und Schwingungen - Schwingung</li> <li>Schwingungsgleichung</li> <li>Amplitude, Schwingungsebene, Frequenz, Periode, Periodendauer, Auslenkung</li> <li>Transversal-, Longditudinal-, ungerichtete Schwingung</li> <li>Wellen und Schwingungen - Mechanische Wellen</li> <li>Ausbreitung, Elementarwellen, Huygen'sches Prinzip</li> </ul>	<ul> <li>Federpendel und Fadenpendel</li> <li>Flüssigkeitspendel(u-Wanne)</li> <li>Soundbearbeitungsprogramme und Schallvisualisierung</li> <li>Wellenbad</li> <li>Sachkompetenz</li> <li>Mechanische Wellen werden fast ausschließlich als Verständnisbrücke zu EM-Wellen unterrichtet.</li> <li>Das alltägliche Phänomen der Welle aus dem komplex-Abstrakten in das geordnet-Greifbare und Berechenbare</li> </ul>	~25%

	<ul> <li>Erzeugung von Wellen, stehende Wellen, harmonische Wellen</li> <li>Interferenz (destruktiv, konstruktiv)</li> </ul>	<ul> <li>Stehende Welle mit einem Seil</li> <li>Slow-Motion Videoanalyse</li> <li>Schnipsel auf dem Wasser</li> <li>zu überführen kann Lernenden große</li> <li>Sicherheit im Umgang mit erworbenen</li> <li>Methoden und Wissen bieten.</li> </ul>	
12	<ul> <li>EM-Felder - Elektrizitätslehre für die Oberstufe</li> <li>Arbeit, Potential, Energiebetrachtung im E-Feld</li> <li>Äquipotentiallinien, Flussdichte (M, E)</li> <li>Abschirmung von Feldern</li> <li>Lorentzkraft, Hall-Effekt, Selbstinduktion</li> <li>Auf- und Entladevorgänge von Kondensatoren</li> <li>Nichtohmsche Widerstände (kapazativ, induktiv)</li> <li>Eine kurze Einheit über Drehbewegungen kann thematisch in die Feldtheorie integriert werden, falls nicht in 11 stattgefunden.</li> </ul>	<ul> <li>Elektronenkanone / Elektronenstrahl / Kathodenstrahlröhre</li> <li>Elektronenablenkröhre</li> <li>Leiterschlaufen-Magnetfeldexp.</li> <li>Hall-Sonde / Sensor</li> <li>Siehe 11 für Drehexperimente</li> <li>Ereignishorizonte schw. Löcher</li> </ul> Sachkompetenz / Erkenntnisgew. Viele Experimente in diesem Bereich setzen sich aus mehreren einfacheren Komponenten zusammen, Lernende können erproben, das Zusammenspiel im System nachzuvollziehen oder selbst Versuche aus Einzelteilen Planen und so die Versuchskonzeption üben und selbstbewusster werden.	~25%
	Mechanik - spezielle Relativitätstheorie	<ul> <li>Einen Pfeil hinter sich selbst schiessen (aus der Bewegung)</li> <li>Michelson-Morley-Experiment</li> <li>Einsteins Papers, Ged.Exp.</li> </ul> Sachkompetenz <ul> <li>Unabdingbar für ein physikalisch akkurates Weltbild. In der Mikrophysik kann vieles hier aufgegriffen werden.</li> </ul>	~15%
	Wellen und Schwingungen - Resonanz	<ul> <li>Resonanzkatastrophe Brücke</li> <li>Erdbebenschutzmaßnahmen</li> <li>Elektromotor / Windkraftwerk</li> <li>Sachkompetenz Wechselspannungen sind ein zentraler Vereinigungspunkt der gesamten E- Lehre in der Schule mit den Alltagserfahrungen. Interferenzmuster sind Verständnisgrundlage Q-Physik. Erkenntnisgewinnungskompetenz Beobachtungen der Experimente werden hier erst über Modelle zu Erkenntnissen. Übt dies exemplarisch.</li> </ul>	~30%
	Quantenphysik - Lichtquantenhypothese	<ul> <li>Leuchtröhren</li> <li>Experimente zum Photoeffekt</li> <li>Mommunikationskompetenz</li> <li>Den Widerspruch im Photoeffekt als</li> <li>Argument nutzen ist ein neuer Schritt.</li> </ul>	30%
13	Materiewellen     Materiewellen, Welle-Teilchen-Dualismus,     Spaltexperimente auch mit Elektronen / Materie     Grenzen des Bohr'schen Atommodells : Orbitalmodell     Orbitale des Wasserstoffatoms     DeBroglie Wellenlänge, Wahrscheinlichkeitsinterpreta-	<ul> <li>Simulation von Aufenthaltswahrscheinlichkeiten</li> <li>Elektronenbeugungsröhe / Doppelspaltexperiment m. Elektr.</li> </ul> Erkenntnisgewinnungskompetenz In diesem Themenbereich kann abstrahiert werden und im allgemeinen die Modellentwicklung als ein Kreislauf herausgestellt. Lernende können hier außerdem selbst anhand ihrer oft zum	40%

tionen der Materiewellen <u>und Alternativen</u> • <u>Potentialtopf, Tunneleffekt</u> • <u>Unschärferelation, klassische Messung und seine Natur</u> • <u>Wellenfunktions-Kollaps und Verschränktheit</u> • <u>Vereinbarkeit Mikrophysik und Makrophysik</u> • <u>Pauli-Prinzip und Paulidruck</u>	<ul> <li>Schrödingers Katze</li> <li>Tunneleffekt in USB Sticks</li> <li>Neutronensterne (Paulidruck)</li> </ul>	Schulstoff widersprüchlichen Erfahrung aus der makroskopischen Realität dazu angeregt werden, mit Gedankenexperimenten und zu argumentieren (-> Kommunikations- kompetenz).	
		Bewertungskompetenz Eine Diskussion verschiedener Interpretationen der Materiewellen und Ergebnisse des Doppelspalt- experiments kann kosmologische Weltbilder (Mechanismus, Ablehnung/Annehmung von Multiversentheorien) und die Stärke des eigenen Bezugs zu einem erlebten wissenschaftlichen Konsens als Werte aufgreifen.	
EM-Felder / Wellen und Schwingungen - Vertiefung EM-Wellen	<ul> <li>Polarisationssonnenbrille</li> <li>Polarisation an Wasseroberfläche</li> <li>Laser-Ablenkung und Prismen</li> <li>Sonnenspektrum Erde/All</li> <li>Quantenradierer</li> <li>Arduino-Projekte</li> <li>elektrische Schalter</li> <li>Untersuchen des Widerstandes eines komplexen Bauteils</li> </ul>	Sachkompetenz / Erkenntnisgewinnungskompetenz Die Anwendung von Welleneigenschaften und optischen Eigenschaften auf die neuen Modelle von Lichtteilchen und Lichtwellen hilft, Modellen auch bei der Interaktion zu vertrauen und ihre Grenzen einzuschätzen. Mit dem Laser bzw. Den Halbleitern sind außerdem zu diesen abstrakten Modellen ganz konkrete Anwendungen gefunden, die die Lernenden logisch nachvollziehen können.	25%
<ul> <li>Klimaphysik</li> <li>Wärmelehre Wiederholung (Wärmefluss, Wärme)</li> <li>Temperatur und Wärme</li> <li>Klimasystem Erde, Strahlungshaushalt Erde</li> <li>Modellierungsansätze und -methoden</li> </ul>	<ul> <li>Strahlungshaushalte d. Planeten</li> <li>Strahlungshaushalte von Balkons / Spielplätzen / Gebäuden</li> </ul>	Kommunikationskompetenz Physikalische Modelle des Klima- wandels können in Debatten oder Erklärungen geprüft und ihre Ausmaße physikalisch erklärt werden. Zusammenarbeit mit Gesellschafts- wissenschaften bietet sich an.	35%